

Graf Franz Wilhelm von Hohenems verkauft den Triesenbergern Bartholome Beck, dem alten und dem jungen Georg Nägeli, Klaus Frommelt und Hans Schädlers Erben einen mit fünf Marksteinen begrenzten Teil seiner Alp Sücka für 80 Gulden mit der Verpflichtung, unterhalb der gesetzten Marksteine einen Zaun zu erstellen und zu unterhalten.

Or. (A), GemA Triesenberg, U4. – Pg. 33,2/29,2 (Plica 4,9) cm. – Siegel von Franz Wilhelm von Hohenems in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 78f., Nr. 28. – Rückvermerk: Khauff brieff vmb ein stücklin an der Sykhen alp per 80 Gulden. De dato 12. augusti 1649. – Restauriert 1984.

Regest: Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindecarchive und Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908), S. 127, Nr. 106; Büchel, Johann Baptist, Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 221.

l¹ ¶ Wir^{a)} Francisc Wilhelm graff zue Hohenembs¹ l² Gallara² vnd Vadutz³, herr zue Schellenberg⁴, bekennen hiemit öffentlich vnd thuen ¶ l³ khundt meniglich für vnss, vnssere erben vnd nachkhomen, dass wir einess auffrechten, redtlichen khauffs l⁴ verkhaufft vnd zue khauffen geben haben, wie der in allen rechten guet krafft vnd macht haben soll, khann vnd mag, l⁵ vnseren vnderthonen vnd lieben getrewen Bartholomæ Bekhen, Georg Nägelin dem allten, Clauss Frombelten, Georg l⁶ Nägelin dem jungen vnd Hannss Schedlers see(ligen) erben, allen vffm Trissnerberg⁵ b) vnserer graffschafft Vadutz gesessen, l⁷ ein stücklin von vnserer eigenthumblichen alp Sykhen⁶ genannt, so nachfolgender gestallt mit fünff marksteinen l⁸ aussgemarkhet worden. Nämblichen stehet der erste markstein vff dem Silumer Gülml⁷ bey dem gatter vnder l⁹ dem weegelin, der zaigt grädig hinein vff den anderen vor der Schluocht⁸ stehenden markstein. Diser andere aber l¹⁰ zaigt auch grad vff den driten markstein, so vff der Schluocht stehet. Der dritte zaigt ebenermassen auff den vierten, l¹¹ welcher vber die ryfin ist, ietztgemelter vierte zaigt gleichfalls auff den fünfften markstein, so vor der Schluochten l¹² zaun gesetzt ist, welches stücklin alp sonsten frey, ledig, loss vnd recht aigen. Vnd ist bemellter khauff er- l¹³ gangen vnd beschehen vmb ¶ achtzig gulden ¶ gueter, gangbarer müntz vnd diss landts wehrung, deren wir bey l¹⁴ auffrichtung diss brieffs erbarlich aussgericht vnd bezahlt worden. Hierumben obbesagte khauffere sambt vnd l¹⁵ sonders hiemit besster form rechtens quittierende. Demnach so mögen erstged(achte) khauffere vnd deren erben be- l¹⁶ nantes stücklin alp jhrem belieben nach abtheylen, solches hinfüro ewig vnd rühiglich innhaben, nutzen, nüessen, l¹⁷ verleihen, verkhauffen, versetzen, verthauschen vnd in allweg damit gefahren, alls mit anderen jhren aigen l¹⁸ güeteren, von vnss vnd vnseren erben, auch meniglichen ohngehindert vnd ohngeirret. Jedoch ist dabey auss- l¹⁹ trükhenlich bedingt vnd vorbehalten worden, dass zum fall ein oder der ander von mehrbenanten khaufferen l²⁰ sein antheil wider anderwärts verkhauffen oder verwenden wollte, sollen der oder die verbunden sein, jhren l²¹ in disem brieff einverleibten mitkhaufferen oder deren erben vnd sonst kheinem anderen solches nach bider- l²² leüthen erkhantruss erfolgen vnd zuekhommen zue lassen. Wie in gleichem die gesambte khauffer vnd deren erben l²³ schuldig sein sollen, ohne vnseren oder vnserer erben vnd nachkhommen costen vnd

schaden gleich vnderhalb den l²⁴ markhsteinen eine guete zäunung zue machen vnd dieselbige beständig in bawlichen ehren vnd vffrecht l²⁵ zuerhallten, alles getrewlich vnd ohne gefährde. ¶Dessen zue wahren vrkhundt¶ haben wir jhnen, l²⁶ khaüfferen, disen khauffbrieff mit vnserer aigen handtschrifft vnd hieranhangenden secret jnsigill l²⁷ verfertigter zustellen lassen. Der geben ist vff Vadutz, den zwölfften tag monaths augusti, nach l²⁸ Christi haylsamer geburt gezählet sechzehnhundert neün vnd vierzig jahre.

l²⁹ Franz Wilhelm, manu propria.

a) *Initiale W 6/4,5 cm.* – b) *Zu erwartendes in fehlt.*

¹ *Franz Wilhelm I. von Hohenems 1627-1662.* – ² *Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. von Hohenems verliehen.* – ³ *Vaduz.* – ⁴ *Schellenberg.* – ⁵ *Triesenberg.* – ⁶ *Sücka, Gem. Triesenberg.* – ⁷ *Silumerkulm, ebd.* – ⁸ *Schluacht, ebd.*